

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		<b>Drucksache</b> <b>DS0336/10</b>	<b>Datum</b> 14.07.2010
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	27.07.2010	nicht öffentlich	Genehmigung (OB)
Finanz- und Grundstücksausschuss	11.08.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	16.09.2010	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>		x
	<b>BFP</b>		x

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2009 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2009 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftsvertreter der MVGM werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2009 mit einer Bilanzsumme von 13.073.340,55 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 387.672,09 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 387.672,09 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.865.789,40 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 6.253.461,49 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2009 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen,

die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

<b>Organisationseinheit</b>	<b>2001</b>	<b>Pflichtaufgabe</b>	<b>x</b>	ja		nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.		x		nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			<b>x</b>

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:


Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2010
-----------------------------------	------------

## **Begründung:**

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss steht. Er vermittelt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt. Die Geschäftsleitung hebt im Lagebericht hervor, dass sie auf Dauer auf Zuschüsse/Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein wird. Nach der derzeitigen Wirtschaftsplanung ergeben sich in den folgenden Jahren Jahresfehlbeträge. Ergebnisverbesserungen können nur durch strenge Kostendisziplin und erhebliche Umsatzsteigerungen erreicht werden.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäfts-führungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab bis auf die unter dem Punkt „3. Besondere Prüfungsfeststellungen“ (Seite 10) aufgeführten Feststellungen und Hinweise keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 388 Tsd. EUR (Vorjahr: 237 Tsd. EUR) ab. Die Verschlechterung des Jahresergebnisses ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die gegenüber dem Vorjahr um 242 Tsd. EUR geringeren Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg nicht vollständig durch den Anstieg der Umsatzerlöse und die Verringerung der Betriebsaufwendungen kompensiert werden konnten.

## **Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Aus dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Wirtschaftsprüfer folgende Aspekte hervor, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind:

- Hohe Abhängigkeit von Zuschüssen der Landeshauptstadt Magdeburg

Die Gesellschaft hat im Jahr 2009 bei Zuschüssen in Höhe von 1.798 Tsd. EUR (Vorjahr: 2.024 Tsd. EUR) ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von -289 Tsd. EUR (Vorjahr: -133 Tsd. EUR) erzielt. Damit wird deutlich, dass die Gesellschaft ohne städtische Zuschüsse nicht existieren könnte und somit von der Gesellschafterin abhängig ist.

- Eigenkapitalverzehr

Zum 31.12. 2009 weist die Gesellschaft ein bilanzielles Eigenkapital in Höhe von 1.491 Tsd. EUR aus. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt 11,4 % und hat sich gegenüber dem Vorjahr (15,7 %) reduziert. Die Verschlechterung resultiert aus dem Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres. Unter Berücksichtigung des Sonderpostens ergibt sich ein wirtschaftliches Eigenkapital von 3.554 Tsd. EUR, was einer wirtschaftlichen Eigenkapitalquote von 27,2 % entspricht. Die Geschäftsführung hebt im Lagebericht hervor, dass sich nach der Wirtschaftsplanung für die nächsten Jahre ebenfalls Jahresfehlbeträge ergeben werden, die das Eigenkapital vermindern und die Eigenkapitalausstattung weiterhin verschlechtern.

- Umbau Messehalle 1 und Bau Messehalle 3

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft mit dem Umbau der Messehalle 1 begonnen. Dazu wurden im Berichtsjahr 498 Tsd. EUR investiert. Von der Landeshauptstadt Magdeburg erhielt die Gesellschaft Zuschüsse in Höhe von 800 Tsd. EUR, die in den Sonderposten für Investitionszuschüsse eingestellt wurden. Die rätierliche Auflösung des Sonderpostens erfolgt mit Fertigstellung der Umbaumaßnahmen in 2010. Weiterhin hat die Gesellschaft für den Bau der Messehalle 3 in 2009 ein Darlehen der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 950 Tsd. EUR erhalten. Der Baubeginn erfolgte in 2010 und wurde im Mai 2010 abgeschlossen. Das Darlehen hat die liquiden Mittel sowie die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern stichtagsbedingt erhöht.

- Weiterhin angespannte Liquiditätslage

Die Liquiditätslage zum 31.12.2009 ist zwar dadurch gekennzeichnet, dass die Gesellschaft beim Netto-Geldvermögen eine Überdeckung von 133 Tsd. EUR (Vorjahr: -902 Tsd. EUR) ausweist, da den liquiden Mitteln (1.601 Tsd. EUR) und den kurzfristigen Forderungen (468 Tsd. EUR) insgesamt kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 1.936 Tsd. EUR gegenüberstehen. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass sich die liquiden Mittel, insbesondere durch das von der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2009 zur Finanzierung des Baus der Messehalle 3 ausgereichte Darlehen in Höhe von 950 Tsd. EUR, erhöht haben. Ohne die noch nicht verwendeten Mittel für die zum Bau der Messehalle 3 zweckgebundenen liquiden Mittel aus dem Darlehen der Landeshauptstadt würde sich beim Nettogeldvermögen eine Unterdeckung von - 817 Tsd. EUR ergeben. Darüber hinaus sind in den liquiden Mitteln noch nicht verwendete zweckgebundene liquide Mittel für den Umbau der Messehalle 1 enthalten, so dass sich die Unterdeckung weiter erhöhen dürfte. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen von 1.936 Tsd. EUR sind vor allem durch die kurzfristigen Rückstellungen für Rückzahlungsrisiken (278 Tsd. EUR) und Rechtsstreitigkeiten (209 Tsd. EUR) sowie durch die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus der Tilgung von Darlehen (378 Tsd. EUR) gekennzeichnet. Zur Tilgung des Darlehens sind im Wirtschaftsplan 2010 Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg in Höhe von 378 Tsd. EUR vorgesehen. Sollte es zu einer Inanspruchnahme der Rückstellungen kommen, müsste die Finanzierung über entsprechende Zahlungsvereinbarungen oder Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg sichergestellt werden.

Für den Planungszeitraum 2010 bis 2013 wurde die Wirtschaftsplanung von der Gesellschaft neu erarbeitet. Die aktuelle Wirtschaftsplanung wurde nach den Ausführungen im Lagebericht von der Stadt Magdeburg in den Haushaltsplan übernommen, so dass nach Einschätzung der Geschäftsführung die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gesichert ist.

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz**

#### **Aktiva**

##### *Immaterielle Vermögensgegenstände*

16,0 Tsd. EUR  
(Vj. 39,7 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet zum einen Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und betrifft die Buchwerte für Software, Lizenzen und Markenrechte in Höhe von 9 Tsd. EUR. Zum anderen werden die Geschäfts- und Firmenwerte im Zusammenhang mit der Übernahme der Magdeburger Messebetriebsgesellschaft mbH & Co. KG und dem übernommenen Zweckbetrieb „Sonderveranstaltungen mit Sonderentgelt“ der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) in Höhe von insgesamt 7 Tsd. EUR ausgewiesen.

*Sachanlagen* 10.914,5 Tsd. EUR  
(Vj. 11.092,7 Tsd. EUR)

Die Sachanlagen verringerten sich auf Grund der planmäßigen linearen Abschreibungen. Zugänge waren nur in der Position *andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung* für Hardware und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von 31 Tsd. EUR und in der Position *geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau* für den Ausbau der Messehalle 1 in Höhe von 498 Tsd. EUR zu verzeichnen.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 325,0 Tsd. EUR  
(Vj. 325,1 Tsd. EUR)

Die Forderungen waren bis zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen ausgeglichen. Es wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 4 Tsd. EUR (1 %) berücksichtigt.

*Forderungen gegen Gesellschafter* 93,5 Tsd. EUR  
(Vj. 0,0 Tsd. EUR)

Die Forderungen gegen Gesellschafter resultieren ausschließlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 49,3 Tsd. EUR  
(Vj. 37,1 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände gliedern sich in Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt aus im Folgejahr abziehbarer Vorsteuer (23 Tsd. EUR) und aus Kapitalertragssteuer (8 Tsd. EUR), Erstattungsansprüche aus Ticketgebühren (6 Tsd. EUR), Erstattungsanspruch des Personals (2 Tsd. EUR) und Übrige (10 Tsd. EUR).

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 1.601,0 Tsd. EUR  
(Vj. 435,1 Tsd. EUR)

Im Kontokorrentguthaben sind liquide Mittel in Höhe von 950 Tsd. EUR aus einem durch die Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichten Darlehen zum Bau der neuen Messehalle 3 enthalten.

*Rechnungsabgrenzungsposten* 74,1 Tsd. EUR  
(Vj. 75,1 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Versicherungen.

## **Passiva**

*Gezeichnetes Kapital* 7.745,0 Tsd. EUR  
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2009 wie folgt:

	<i>Tsd. EUR</i>	<i>%</i>
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050	91
SIM-S-Immobilien-gesellschaft Magdeburg mbH & Co. KG	695	9
	<u>7.745</u>	<u>100</u>

*Sonderposten für Investitionszuschüsse* 2.063,3 Tsd. EUR  
(Vj. 1.384,5 Tsd. EUR)

Der Zugang betrifft die mit Zuwendungsbescheid vom 03.03.2009 durch die Landeshauptstadt Magdeburg ausgereichten Investitionsmittel in Höhe von 800 Tsd. EUR zum Umbau der Messehalle 1. Die Auflösung des Postens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

*Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* 95,6 Tsd. EUR  
(Vj. 86,1 Tsd. EUR)

Unter dieser Position wird die Pensionsverpflichtung gegenüber dem Geschäftsführer ausgewiesen.

*Steuerrückstellungen* 29,0 Tsd. EUR  
(Vj. 18,0 Tsd. EUR)

Die Steuerrückstellungen betreffen erwartete Umsatzsteuernachzahlungen für die Jahre 2003 bis 2005.

*Sonstige Rückstellungen* 1.037,0 Tsd. EUR  
(Vj. 1.043,2 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Altersteilzeitverpflichtungen	383	374
- Rückforderungsrisiken	278	278
- Rechtsstreit von Enzberg	209	209
- Resturlaub und Überstundenguthaben	97	79
- Personalaufwand	24	17
- Jahresabschluss- und Prüfungskosten	20	20
- Rechts- und Beratungskosten	14	15
- Tantieme	12	51
	<u>1.037</u>	<u>1.043</u>

*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* 6.510,2 Tsd. EUR  
(Vj. 6.870,5 Tsd. EUR)

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beruht auf der planmäßigen Tilgung des Darlehens der Stadtparkasse Magdeburg zur Finanzierung der Messehallen.

*Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen* 181,5 Tsd. EUR  
(Vj. 171,0 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Messen und Veranstaltungen ausgewiesen.

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 500,7 Tsd. EUR  
(Vj. 355,9 Tsd. EUR)

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren zum Prüfungszeitpunkt im Wesentlichen beglichen.

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern*

960,9 Tsd. EUR  
(Vj. 4,1 Tsd. EUR)

Die Landeshauptstadt Magdeburg gewährte der Gesellschaft ein Gesellschafterdarlehen zum Bau und zur Inbetriebnahme einer neuen Messehalle 3 in Höhe von 950 Tsd. EUR. Die Tilgung des Darlehens ist bis zum 31.12.2010 ausgesetzt.

*Sonstigen Verbindlichkeiten*

125,0 Tsd. EUR  
(Vj. 113,5 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (46 Tsd. EUR), aus Umsatzsteuer (36 Tsd. EUR), aus Darlehen der NKE (20 Tsd. EUR), Mietkaution AMO (15 Tsd. EUR) und Übrige (8 Tsd. EUR). Die NKE gewährte der MVGM zur Finanzierung des Kaufpreises für den Zweckbetrieb „Sonderveranstaltungen mit Sonderentgelt“ zum 01.01.2006 ein Darlehen. Die Tilgung erfolgt in vier gleichen Jahresraten.

*Rechnungsabgrenzungsposten*

78,6 Tsd. EUR  
(Vj. 78,6 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft das vorausbezahlte Geschäftsbesorgungsentgelt Bördelandhalle für den Januar des Folgejahres.

**Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung***Umsatzerlöse*

4.982,8 Tsd. EUR  
(Vj. 4.919,7 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2009	2008
	(Tsd. EUR)	(Tsd. EUR)
Bewirtschaftung		
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Messehallen	426	402
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Messehallen	411	572
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Stadthalle	303	319
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Stadthalle	94	67
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen NKE	84	113
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen NKE	348	327
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen Johanniskirche	135	158
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen Johanniskirche	69	58
- Erlöse aus fremden Veranstaltungen AMO	116	124
- Erlöse aus eigenen Veranstaltungen AMO	34	37
- Erlöse Bördelandhalle	424	437
- Erlöse aus Verpachtung Gastronomie	198	191
- Erlöse Parkplätze	128	117
- Weiterberechnung MDCC-Arena	81	0
- Sonstige Erlöse	193	233
	<hr/>	<hr/>
	3.044	3.155
Verwaltungstätigkeit		
- Geschäftsbesorgung Bördelandhalle	944	944
- Geschäftsbesorgung NKE	807	733
- Geschäftsbesorgung MDCC-Arena	100	0
- Geschäftsbesorgung Johanniskirche	88	88
	<hr/>	<hr/>
	1.939	1.765
	<hr/>	<hr/>
	<u>4.983</u>	<u>4.920</u>

Der Rückgang der Erlöse aus eigenen Veranstaltungen im Messegeschäft beruht im Wesentlichen auf der im zweijährigen Turnus stattfindenden Messe „AIR Magdeburg“, die im Berichtsjahr nicht durchgeführt wurde. Der Anstieg Erlöse aus Verwaltungstätigkeit resultiert insbesondere aus der zum 01.07.2009 übernommenen technischen Geschäftsbesorgung der MDCC-Arena.

*Sonstige betriebliche Erträge* 1.961,2 Tsd. EUR  
(Vj. 2.305,7 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	1.798	2.024
- Erträge aus der Auflösung Sonderposten	128	146
- Nachforderungen gegenüber der NKE	0	84
- Erträge aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen	0	16
- Übrige	35	36
	<u>1.961</u>	<u>2.306</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen mit 1.438 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss und mit 360 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen.

*Materialaufwand* 686,9 Tsd. EUR  
(Vj. 737,0 Tsd. EUR)

Diese Position enthält ausschließlich Aufwendungen für bezogene Leistungen und setzt sich aus Honoraren für Programmgestaltung (302 Tsd. EUR), Aufwendungen für Dienstleistungspersonal (221 Tsd. EUR), veranstaltungsspezifischen Aufwendungen (105 Tsd. EUR) und Übrigen (59 Tsd. EUR) zusammen. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der im Berichtsjahr nicht durchgeführten Messe „AIR Magdeburg“.

*Personalaufwand* 3.001,9 Tsd. EUR  
(Vj. 3.010,0 Tsd. EUR)

Der Posten beinhaltet in Höhe von 89 Tsd. EUR Aufwendungen für die Versorgungskasse. Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 63 Mitarbeiter (Vj. 63) beschäftigt.

*Abschreibungen* 734,3 Tsd. EUR  
(Vj. 813,9 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (26 Tsd. EUR), Sachanlagen (704 Tsd. EUR) und geringwertige Wirtschaftsgüter (4 Tsd. EUR).

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 2.483,5 Tsd. EUR  
(Vj. 2.447,3 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2009 (Tsd. EUR)	2008 (Tsd. EUR)
- Energie- und Wasserkosten	800	738
- Miete	444	450
- Werbe- und Bewirtungskosten	311	375
- Vertriebsaufwendungen	177	267
- Reparaturen und Instandhaltung	119	78
- Fremdreinigungskosten	117	119
- Versicherungen, Beiträge und Abgaben	106	105
- Weiterberechnung MDCC-Arena	81	0
- Porto, Telefon	73	70
- Jahresabschluss- und Prüfkosten	35	33
- Wertberichtigungen auf Forderungen	16	20
- Rechts- und Beratungskosten	7	29
- Übrige	198	163
	<u>2.484</u>	<u>2.447</u>

*Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge* 8,7 Tsd. EUR  
(Vj. 14,3 Tsd. EUR)

*Zinsen und ähnliche Aufwendungen* 334,7 Tsd. EUR  
(Vj. 364,3 Tsd. EUR)

Der Rückgang der Zinsaufwendungen resultiert im Wesentlichen aus der planmäßigen Tilgung eines Darlehens.

*Sonstige Steuern* 99,0 Tsd. EUR  
(Vj. 104,5 Tsd. EUR)

Diese Position enthält die Grundsteuern (70 Tsd. EUR), nicht abzugsfähige Vorsteuer (17 Tsd. EUR), Umsatzsteuernachzahlungen (11 Tsd. EUR) und Übrige (1 Tsd. EUR).

### **3. Besondere Prüfungsfeststellungen**

Die Ergebnisse der **Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz** (Anlage III des Prüfungsberichts) führten im Wesentlichen zu nachfolgenden Feststellungen bzw. Hinweisen:

7. d) „Die Gesellschaft hat die nach § 8a AltTZG erforderliche Insolvenzabsicherung der Wertguthaben bisher nicht vorgenommen. Die bisher durch die Mitarbeiter erworbenen Ansprüche sind damit nicht gegen Ausfall durch Zahlungsunfähigkeit der Gesellschaft abgesichert.“

12. a) „Das Anlagevermögen der Gesellschaft hat zum 31.12.2009 einen Buchwert in Höhe von 10.930 Tsd. EUR. Dieses Anlagevermögen ist in Höhe von 3.554 Tsd. EUR durch wirtschaftliches Eigenkapital und in Höhe von 6.554 Tsd. EUR durch mittel- und langfristiges Fremdkapital finanziert. Damit sind die mittel- und langfristig gebundenen Vermögenswerte nicht vollständig durch mittel- und langfristiges Kapital finanziert.“

Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von 137 Tsd. EUR.“

## **Zusammenfassung**

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2009 sowie der Lagebericht 2009 wurden in der 21. Aufsichtsratssitzung der MVGM am 14.06.2010 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung einstimmig, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 13.073.340,55 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 387.672,09 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 387.672,09 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 5.865.789,40 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Schreiber, und den Aufsichtsrat für das Berichtsjahr zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG (PWC) zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010 zu bestellen (1. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2009 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind die Aufsichtsratsbeschlüsse der MVGM zum Jahresabschluss 2009 und zur Abschlussprüferbestellung vom 14.06.2009 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

## **Anlagen:**

1. Bestätigungsvermerk
2. Bilanz
3. Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschlüsse Top 4 und Top 5 vom 14.06.2010